



«Das Leben wie einen Tanz leben»

Ökumenische Fastenwoche

21. bis 27. März 2026, täglich 19.30 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum St. Andreas, Uster

„Lehre uns, jeden Tag die Umstände unseres Menschseins anzuziehen wie ein Ballkleid. Gib, dass wir unser Dasein leben nicht wie ein Schachspiel, bei dem alles berechnet ist, nicht wie einen Lehrsatz, bei dem wir uns den Kopf zerbrechen, sondern wie ein Fest ohne Ende, bei dem man dir immer wieder begegnet, wie einen Ball, wie einen Tanz, in den Armen deiner Gnade, zu der Musik allumfassender Liebe.“ (Madeleine Delbr l)

Wir laden Sie und Euch herzlich ein zur  kumenischen Fastenwoche. Für eine Woche verzichten wir auf feste Nahrung, trinken Wasser, Tee und Fruchtsaft. Und wir legen gemeinsam ein Stück Weg zurück, verweilen und stärken uns in Stille, Gebet und Achtsamkeit.

Wir treffen uns jeden Abend

Wir kommen allabendlich im katholischen Pfarreizentrum St. Andreas um 19.30 Uhr zusammen, zu einer Stunde mit Musik, meditativen Elementen, Bildern, Texten, einem Austausch und Anregungen für den kommenden Tag. Bettina Wiesendanger von der reformierten Kirchgemeinde und Marcel Peterhans von der katholischen Pfarrei leiten die Zusammenkünfte.

Wir begegnen Madeleine Delbr l und ausgewählter Street-Art-Kunst

Madeleine Delbr l gilt als *«Mystikerin der Strasse»* - als Poetin, die sich einfachen Leuten zuwenden konnte. Als katholische Sozialarbeiterin engagiert sie sich leidenschaftlich für sozial benachteiligte Menschen. Sie war eine weltoffene Christin ohne Berührungsängste.

Für Auskünfte stehen gerne zur Verfügung

Bettina Wiesendanger, Pfarrerin
044 943 15 46, bettina.wiesendanger@refuster.ch
Marcel Peterhans, Seelsorger
044 944 85 45, marcel.peterhans@pfarrei-uster.ch

Anmeldung bis Montag, 16. März 2026

Verwaltung Reformierte Kirche Uster	044 943 15 15
Sekretariat der Röm.-kath. Pfarrei Uster	044 944 85 44

Wir freuen uns, wenn viele mit uns zusammen fasten und feiern!
Bettina Wiesendanger, Marcel Peterhans

Bild: Ausschnitt Graffiti von Madeleine Delbr l auf der ehemaligen Türe ihres Gartenhauses.